

KONZEPTION UND HERSTELLUNG VON TRANSPORT- UND LAGERVERPACKUNGEN FÜR MONTIERTE TIERSKELETTE DES MUSÉUM D'HISTOIRE NATURELLE VON NEUENBURG

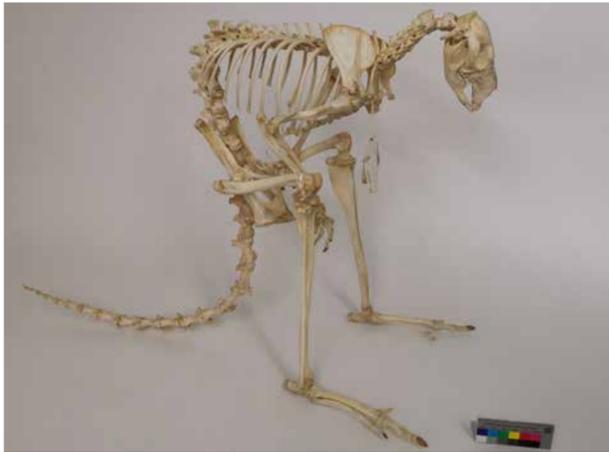


Fig. 1: Skelettmontage eines Kängurus. ©L. Furrer, HE-Arc CR, 2022



Fig. 2: Lagerverpackung für ein Weisskatzen skelett. ©L. Furrer, HE-Arc CR, 2022



Fig. 3: Beispiel einer offenen Holzkiste. ©L. Furrer, HE-Arc CR, 2022

Présenté par **FURRER Lea Alice**
 Bachelor of Arts HES-SO in Conservation
 Orientation: Objets archéologiques et ethnographiques
 Responsable de stage: Robert Louise, Assistentin Sammlung,
 Ruynat Lucile, Stellvertretung
 Réalisation: Semestre de printemps 2022

ZUSAMMENFASSUNG

Im Hinblick auf einen Umzug der Sammlungen des Muséum d'Histoire Naturelle von Neuenburg in neue Depoträume wurden Lager- und Transportverpackungen für Tierskelettmontagen konzipiert und hergestellt. Es wurden sechs Skelettmontagen der Sammlung für eine nähere Voruntersuchung, die eine Zustandserfassung sowie Diagnostik und Prognostik der identifizierten Phänomene umfasst, ausgewählt. Auf Basis der Voruntersuchung wurden sechs Transport- und Lagerverpackungen konzipiert und teilweise realisiert sowie Verpackungsanleitungen verfasst.

SKELETTMONTAGEN

Skelettmontagen sind komplexe und fragile Objekte: Sie bestehen aus einer Vielzahl von mit verschiedenen Montagetechniken und Materialien verbundenen Knochen und Knorpeln (Abb. 1). Deswegen, und aufgrund ihrer Grösse, ihrem Gewicht, ihrer materiellen Zusammensetzung und ihrer komplexen Form, sind sie im Hinblick auf Transporte insbesondere gegenüber

physikalischen Kräften wie Schocks und Vibrationen und im Hinblick auf die Lagerung gegenüber Staub und Säuren sensibel.

TRANSPORT- UND LAGERVERPACKUNGEN

Angemessene Verpackungen können das Schadenspotenzial von Transport und Langzeitlagerung stark reduzieren. Sie schützen das Objekt bei Transporten beispielsweise vor Vibrationen und Schocks und bei der Lagerung unter anderem vor Staub und Schadstoffen. Für Skelettmontagen sind bisher kaum spezifische Verpackungslösungen in der Literatur zu finden. Auf Basis der Voruntersuchung und Literaturrechen wurden als Lagerverpackung Kartonschachteln, Stützkonstruktionen aus Ethafoam® und Kartonwabenplatten sowie Staubschutzhüllen aus PE-Folie konzipiert und realisiert (Abb. 2). Es wurde dabei auf die Wahl chemisch inerte Verpackungsmaterialien geachtet. Als Transportverpackung wurden Doppelkistensysteme erarbeitet: Die Skelette wurden zuerst durch verschiedene Verpackungselemente immobilisiert, mit dem Ziel, einen festen, unbeweglichen Körper herzustellen. Die immobilisierten Skelette wurden dann in offenen Holzkisten platziert (Abb. 3). Um Schocks und Vibrationen zu dämpfen, wurde zwischen Holzkiste und Skelett PU-Ether-Schaumstoff als Polstermaterial

eingesetzt. Die Schockabsorptionskapazitäten dieses Materials, und damit die erforderliche Polsterfläche, wurden vorgängig unter Verwendung eines Prototyps mithilfe von Falltests ermittelt.

VERPACKUNGSANLEITUNGEN

Um die korrekte Anwendung der hergestellten Verpackungen zu gewährleisten, wurden für jede Verpackung bebilderte Schritt-für-Schritt Anleitungen verfasst. Zudem wurde auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse eine allgemeine Anleitung zur Verpackung von Skelettmontagen erstellt, welche die Institution die Verpackung der restlichen Skelettmontagen der Sammlung konsultieren kann.

FAZIT

Im Rahmen der Arbeit konnte im Bachelorstudium gesammeltes Wissen zur Verpackungs- und Transportthematik in einer externen Institution «unter realen Bedingungen» angewendet, vertieft und erweitert werden. Sie zeigt Lösungsansätze für Transport- und Lagerverpackungen von Skelettmontagen auf und dient der Institution als Unterstützung bei der Verpackung, dem Transport und der Lagerung ihrer grossformatigen Skelettmontagen.